

Regelungen zur Durchführung des Spätdienstes in den städtischen Kindertagesstätten

1. Der Spätdienst in den städtischen Kindertagesstätten An der Masch, Wülferoder Straße, Sehlwiese und Gleidingen wird wie folgt festgelegt:

montags bis donnerstags	16.30 – 17.30 Uhr
freitags	15.00 – 16.00 Uhr

In der Kindertagesstätte Sudewiesenstraße montags bis freitags 16.00 – 20.30 Uhr.

2. Angemeldet werden können Kinder von berufstätigen Sorgeberechtigten. Ausnahmen davon sind in Absprache mit der Kita-Leitung möglich.
3. Die Anmeldung erfolgt schriftlich über die Kinderbetreuungseinrichtung. Die Sorgeberechtigten müssen dabei angeben, wie viel Stunden sie erwerben wollen. Die Stunden werden in Kontingenten zu 10 Stunden für 60,00 €, 15 Stunden für 80,00 € und 30 Stunden für 120,00 € angeboten. Der Betrag wird nach Erwerb des Stundenkontingents fällig.
4. Die in einem Kalenderquartal erworbenen Kontingente verfallen nach Ablauf dieses Quartals. Eine Rückerstattung des Entgeltes für nicht in Anspruch genommene Betreuungsstunden ist ausgeschlossen.
5. Die Regelungen für Geschwisterkinder und Sorgeberechtigte, die auf Grund ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit von der Zahlung eines Entgeltes teilweise oder ganz frei zu stellen sind, gelten analog. Ebenfalls frei gestellt sind Kinder im letzten Jahr vor Eintritt der Schulpflicht, sofern die tägliche Betreuungszeit inklusive der Inanspruchnahme der Sonderöffnungszeiten (Früh- und Spätdienst) acht Stunden nicht übersteigt.
6. Die Inanspruchnahme des Spätdienstes muss der Betreuungseinrichtung mindestens zwei Betreuungstage im Voraus mitgeteilt werden. Sofern der Spätdienst trotz vorher erfolgter Anmeldung nicht beansprucht wird, gilt ein Tag des erworbenen Kontingents als verbraucht, wenn der Einrichtung die Abmeldung nicht spätestens einen Betreuungstag im Voraus bis zum Ende der Öffnungszeit mitgeteilt wird.
7. Mit Beendigung des Betreuungsvertrages verfallen bis dahin nicht in Anspruch genommene Betreuungsstunden (Ausnahme: unmittelbarer Anschlussvertrag in einer Einrichtung im Stadtgebiet Laatzen z.B. wegen Wechsel der Betreuungsform oder Hortanschlussvertrag). Eine Rückerstattung des Entgeltes für nicht in Anspruch genommene Betreuungsstunden ist ausgeschlossen.
8. Eine Übertragung der Betreuungsstunden auf Dritte ist nicht möglich.
9. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Benutzungsordnung für die Kindertagesstätten und die Kinderspielkreise der Stadt Laatzen.
10. Diese Regelung tritt am 01.04.2011 in Kraft.

Laatzen, den
Der Bürgermeister